

- Einladung -

11. Oktober 2018

**BERLIN
OPEN
DATA**

Fraunhofer FOKUS, Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin

**Mit offenen Daten
Mehrwert gestalten**

Offene Daten sind der Treibstoff der Digitalisierung, denn sie stellen die Grundlage für neue digitale Produkte und Geschäftsmodelle dar.

Um das Potential von Open Data weiter ausschöpfen zu können, ist es wichtig, dass sich die Berliner Verwaltung mit der Open Data-Community auf Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Berlin Open Data Day vernetzt. Nehmen Sie teil und informieren Sie sich auch auf dem diesjährigen BODDY, wie wir mit Open Data die Verkehrs- und Energiewende meistern und neue Technologien wie Blockchain und Künstliche Intelligenz für Open Data verwenden können.

PROGRAMM

08.30 - 09.30 Uhr: Einlass und Begrüßungskaffee

09.30 - 09.40 Uhr: Begrüßung und Moderation

Sebastian Askar, Open Data Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin
Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Institutsleiterin, Fraunhofer FOKUS

09.40 - 09.50 Uhr: Keynote „Die Open Data Strategie des Landes Berlin“

Staatssekretär Christian Rickerts, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

09.50 - 10.00 Uhr: Keynote „Open Data in der Bundesverwaltung“

Ministerialdirigent Erwin Schwärzer, Unterabteilungsleiter DG I – Digitale Gesellschaft, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

10.00 - 10.25 Uhr: Vortrag „Innovative Ansätze und Werkzeuge für Datenaufbereitung und -bereitstellung“

Dr. Jens Klessmann, stv. Leiter Geschäftsbereich Digital Public Services (DPS), Fraunhofer FOKUS

10.25 - 10.50 Uhr: Open Data – Anwendungsbeispiele aus der Verwaltung

Victoria Dykes, Open Data Informationsstelle der Technologiestiftung Berlin in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

10.50 - 11.20 Uhr: Kaffeepause

11.20 - 11.45 Uhr: Vortrag „Die Smart City Wien und ihr Open Data Ökosystem“

Dr. Ulrike Huemer, Chief Information Officer, Stadt Wien

11.45 - 12.45 Uhr: Diskussion „Öffentliche Daten: Lukrative Einnahmequelle oder unbezahlbares Gemeingut?“

Podiumsgäste:

Dr. Ulrike Huemer, Chief Information Officer, Stadt Wien

Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender, Technologistiftung Berlin

Maxim Nohroudi, Co-Chief Executive Officer & Gründer, Door2Door (angefragt)

Dr. Tobias Knobloch, Projektleiter „Algorithmen fürs Gemeinwohl“, Stiftung Neue Verantwortung e.V.

Alexander Handschuh, Sprecher Politische Grundsatzfragen, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Moderation: Prof. Peter Parycek, Leiter Kompetenzzentrum Öffentliche IT, Fraunhofer FOKUS
& Sebastian Askar, Open Data Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

12.45 - 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 - 15.30 Uhr: Vier Parallele Workshops zur Auswahl

„Wie wir die Verkehrswende mit Open Data meistern können“

Dr. Benjamin Seibel, Leiter des Ideation und Prototyping Labs, Technologiestiftung Berlin

„Live Qualitätscheck - Mehr Impact durch besseres Open Data“

Lisa Bieker, Kompetenzzentrum Öffentliche IT, Fraunhofer FOKUS

Fabian Kirstein, Geschäftsbereich Digital Public Services (DPS), Fraunhofer FOKUS

Stefanie Hecht, Geschäftsbereich Digital Public Services (DPS), Fraunhofer FOKUS

Knud Möller, Senior Consultant Open Data, Berlin Online

„Vorstellung des EnergyHackdays und der zur Verfügung gestellten Daten“

Walter Palmethofer, Open Knowledge Foundation Deutschland

„KI, Blockchain und Open Data – Wie passt das zusammen?“

Andreas Freitag, Senior Manager und Leiter Blockchain Österreich, Accenture

Gerhard Hartmann, Chief Data Officer, Stadt Wien

Christian Ruhle, Projektmanager Informations- und Kommunikationstechnologie, Berlin Partner

15.30 - 15.45 Uhr: Schluss-Pitches zu den Workshops

Ab 15.45 Uhr: Galerie der Workshopergebnisse sowie Kaffee und Kuchen

Schlusswort:

Sebastian Askar, Open Data Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin

Anmeldung unter:

<https://app.mateforevents.com/r/opendataday2018>

Wir weisen darauf hin, dass beim Berlin Open Data Day Film- und Fotoaufnahmen angefertigt werden. Mit der Teilnahme erhält der Veranstalter ohne besondere Vergütung das Recht, Bildaufnahmen des Besuchers anlässlich dieser Veranstaltung herzustellen und diese Aufzeichnungen zu nicht-werblichen Zwecken zu versenden sowie im Bereich der audiovisuellen Medien (z. B. Online, Handy-TV, Social Media) zu nutzen.

Organisiert von

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



Mit Unterstützung von



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung